

Kompakt

ELTERN-AG als empowermentbasiertes Präventionsprogramm umfasst 20 von speziell ausgebildeten Trainer*innen moderierte Treffen für Mütter und Väter in besonders belastenden Lebenslagen. Im Anschluss an das reguläre Kursangebot startet die Selbsthilfephase, in der die Eltern die Treffen eigenverantwortlich weiterführen können. Um die nachhaltige Wirkung dieser Elterntreffen zu erhöhen, werden Teilnehmende der Elterngruppen zu ehrenamtlichen ELTERN-AG Pat*innen ausgebildet. Durch ein spezielles Schulungskonzept lernen sie, die Nachtreffen strukturiert und themenfokussiert zu gestalten. Die gebildeten Communities, die im Durchschnitt sieben Eltern umfassen und sich zum Wohl ihrer Kinder zusammenschließen, werden gestärkt. Sie bilden auf diese Weise tragfähige Selbsthilfenetzwerke. Bei den Treffen der Elterngruppen mit den Pat*innen können außerdem neue Mütter und Väter dazugewonnen und die Gruppe erweitert werden.

Das ELTERN-AG Pat*innenprogramm ...

- ist ein Anschlussprogramm an die 20 regulären Treffen der ELTERN-AG.
- ist niedrigschwellige Hilfe zur Selbsthilfe.
- bildet 2-3 freiwillige Eltern in einer Schulung zu Pat*innen aus.
- befähigt Menschen in besonders belastenden Lebenssituationen zur eigenständigen Leitung von Elterntreffen.
- umfasst Betreuung und Begleitung eines*r Pat*innenkoordinator*in.

„Die regelmäßigen Treffen auch nach der ELTERN-AG sind eine große Hilfe für mich. Durch meine Krankheit bin ich oft nicht motiviert aus dem Haus zu gehen. Die anderen Eltern überreden mich dann und das tut mir gut.“

Anja aus Magdeburg

„Ich bleibe auf jeden Fall dran. Erzieherin zu werden ist mein absoluter Traum. Die anderen Eltern helfen mir dabei.“

Christina aus Erfurt

„Ich rufe immer extra Johanna an, damit sie reden muss. Sie öffnet sich immer mehr in den Paten-Treffen und nimmt Hilfe von uns an.“

Marion aus Magdeburg

Ausgangslage

Eltern in besonders belastenden Lebenslagen befinden sich oftmals in sozialer Isolation. Dadurch haben sie kaum Möglichkeiten, ihre Lebenswelt und die ihrer Kinder selbstbestimmt und aktiv zu gestalten oder sich selbstbewusst und -wirksam zu erfahren. Sowohl ein stabiles Netzwerk als auch erfolgreiche und niedrigschwellige Unterstützungsangebote fehlen häufig.

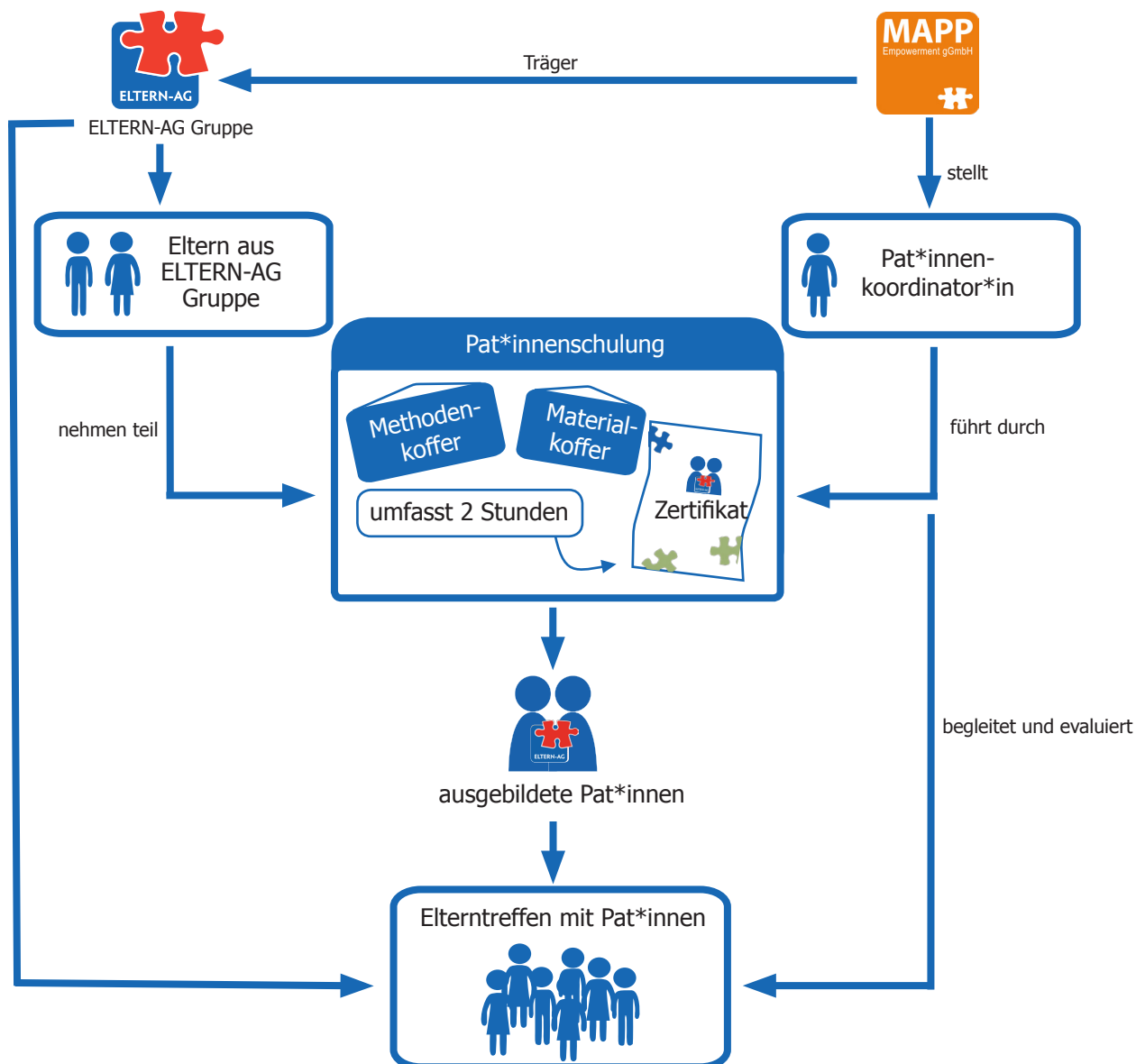
gefördert durch:



Die Elterntreffen können den Weg für soziale Teilhabe ebnen. Durch die Hilfe zur Selbsthilfe werden den Pat*innen ihre Potentiale insbesondere als Elternteil bewusst gemacht. Auf diese Weise werden sie in die Lage versetzt, ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten und den Kreislauf sozialer Benachteiligung für sich und ihre Kinder zu durchbrechen.

Programm

Das ELTERN-AG Pat*innenprogramm verstärkt die Wirkung des Programmes ELTERN-AG und knüpft direkt daran an. In einer Elterngruppe können sich zwei bis drei Mütter und Väter dazu entscheiden, Pat*innen zu werden. Die Freiwilligen werden dann von dem*der Pat*innenkoordinator*in der MAPP-Empowerment zu Pat*innen ausgebildet. Anschließend können sie regelmäßige und selbstorganisierte Treffen der Gruppe umsetzen.



Materialkoffer

- Vorlagen für Einladungskarten, Kontaktlisten und Ablaufpläne
- eine Liste mit Orten, an denen die Treffen durchgeführt werden können
- eine Liste mit möglichen Unterstützungsangeboten
- Stifte, Moderationsmaterialien, Notizbuch, Kaffee

Methodenkoffer

- Sammlung möglicher Spiele zur Interaktion und Auflockerung
- Vorlagen für Empowerment-Methoden zur Steigerung des Selbstvertrauens
- Methoden und Beispiele niederschwelliger Gesprächsführung und Moderation

gefördert durch:



MAPP-Empowerment gGmbH
Klausenerstr. 15
39112 Magdeburg

Telefon: 0391 - 72 77 640
E-Mail: info@mapp-e.de
www.mapp-empowerment.de



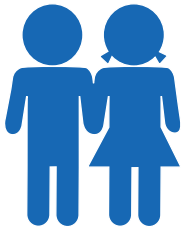


ELTERN-AG Pat*innen



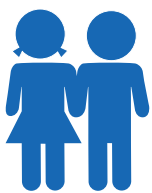
- übernehmen aktive und selbstbestimmte Rolle
- ihr Selbstbewusstsein sowie das Vertrauen in sich und ihre Fähigkeiten wird gestärkt und sie nehmen sich selbst, insbesondere als Eltern, positiver wahr
- lernen Werkzeuge zum Umgang mit Stress kennen
- setzen Herausforderungen wie das Schreiben von Bewerbungen und Amtsgänge mit mehr Selbstvertrauen um
- informieren sich über Hilfs- und Unterstützungsangebote und nehmen sie wahr
- erfahren positive Bestätigung in ihrem Familien- sowie Berufsleben
- fühlen sich wieder als ein wichtiger Teil der Gesellschaft

teilnehmende Eltern



- werden Teil eines stabilen Netzwerks
- unterstützen sich durch das aufgebaute Elternnetzwerk gegenseitig
- haben Raum, ihre Erziehungsherausforderungen gemeinsam mit Eltern in ähnlichen Lebenslagen bearbeiten zu können
- nehmen Hilfs- und Unterstützungsangebote eher an
- ihre private Situation ändert sich, ermöglicht eine bessere gesellschaftliche Teilhabe

Kinder der Teilnehmenden



- finden eine für sie bessere Lernumgebung in der Familie vor
- können angemessen gefördert und gefordert werden, erleben zu Hause eine entspannere Atmosphäre
- ihre emotionale, geistige sowie soziale Entwicklung wird gefördert
- Teilnahme der Eltern am Programm wirkt sich langfristig positiv auf die Bildungs-, Entwicklungs- und Gesundheitschancen aus
- Kreislauf, dass Herkunft über Zukunft entscheidet, kann durchbrochen werden

Bisherige Ergebnisse

- ✓ **19 Pat*innen** wurden ausgebildet
- ✓ **56 erreichte Eltern und 123 Kinder**
- ✓ ELTERN-AG Pat*innen gibt es in **vier Bundesländern**

gefördert durch: